

**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Band:** 7 (1933)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Die Strassenverkehrsunfälle in den ersten drei Vierteljahren 1933  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850246>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 1. DIE STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE IN DEN ERSTEN DREI VIERTELJAHREN 1933.

Wenn das Statistische Amt hier einen kurzen Zwischenbericht über die Verkehrsunfälle erstattet, so tut es dies nicht, weil die Zahlen interessant, sondern weil sie lehrreich sind. So mögen die nachfolgenden Zahlen ihren Zweck erfüllen, Mahner zur Disziplin und zur Vorsicht auf der Straße zu sein.

Monat	1931	Verkehrsunfälle 1932	1933
Januar .....	27	23	32
Februar .....	18	33	33
März .....	22	23	57
April .....	49	45	86
Mai .....	48	46	82
Juni .....	69	51	87
Juli .....	59	40	98
August .....	75	60	94
September .....	49	72	81
1. Vierteljahr .....	67	79	122
2. „ .....	166	142	255
3. „ .....	183	172	273
Zusammen 1. bis 3. Vierteljahr .....	416	393	650

Bei den Unfällen im Straßenverkehr Berns ist danach in der letzten Zeit eine starke Zunahme zu verzeichnen. In den ersten drei Vierteljahren 1931 waren es 416 gegenüber 650 in der gleichen Zeit des laufenden Jahres. Die Zunahme der Unfälle beträgt somit gegenüber 1931 234 oder ganze 56,3 %.

Am 1. Januar 1933 ist bekanntlich das Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr in Kraft getreten, welches den Automobilfahrern u. a. die von ihnen längst ersehnte Freiheit im Fahren brachte, indem darin alle bisherigen Geschwindigkeitsbeschränkungen aufgehoben sind. Sind nun die neuen Verkehrsvorschriften an der erheblichen Zunahme der Verkehrsunfälle seit Inkrafttreten des neuen Gesetzes schuld, oder haben sich die neuen Vorschriften noch nicht genügend eingelebt

oder welche anderen Ursachen sind es? Diese Frage abzuklären, ist nicht Sache des Statistikers. Statt dessen sollen noch einige Einzelheiten aus der Verkehrsunfallstatistik der ersten drei Vierteljahre 1933 geboten werden.

Von den 650 Verkehrsunfällen, die in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1933 zur polizeilichen Meldung gelangten, sind 336 oder 51,7 % solche mit Personenschaden und 314 oder 48,3 % mit nur Sachschaden. Die Zahl der verunfallten Personen beträgt 370. Davon wurden

	getötet	verletzt
Männer .....	2	233
Frauen .....	2	84
Kinder unter 15 Jahren .....	1	48
<hr/>		
Zusammen .....	5	365
Darunter Fußgänger .....	3	113

Auf die einzelnen Unfallarten verteilen sich die 650 Unfälle folgendermaßen:

Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen .....	444
Anprall an feststehende Objekte .....	39
Anprall an stationierte Fahrzeuge .....	22
Umstürzen von Fahrzeugen .....	4
An- oder Überfahren von Tieren .....	2
An- oder Überfahren von Fußgängern .....	113
Sturz von Personen aus Fahrzeugen .....	23
Ausgleiten, Sturz usw. von Fußgängern .....	3
<hr/>	
Unfälle überhaupt	650

In der überwiegenden Mehrzahl sind nur Fahrzeuge und Fahrzeuginsassen verunfallt, nämlich in 534 Fällen oder über 80 % der Gesamtzahl. Fußgänger sind nur bei kaum einem Fünftel aller Unfälle mitbeteiligt.

Bei den Verkehrsunfällen waren beteiligt:

Eisenbahnen .....	2
Straßenbahnen .....	56
Autobusse .....	21
Personenautos .....	509
Lastautos .....	148
Traktoren .....	3
Motorräder .....	116

Fahrräder .....	242
Pferdegespanne .....	20
Handwagen usw. .....	11
	<hr/>
Fahrzeuge überhaupt	1128
Fußgänger	116

Die Auszählung der Unfälle nach dem Unfallort ergibt, daß 256 Unfälle sich in der inneren Stadt, 379 in den Außenquartieren und 15 auf Brücken ereigneten. In bezug auf die Unfallstelle verteilen sich die Unfälle wie folgt:

Unfallstelle	Verkehrsunfälle
Plätze .....	119
Straßenkreuzungen .....	302
Übrige Straßen .....	214
Brücken .....	15
	<hr/>
Zusammen	650

Das Hauptergebnis des Kurzberichtes über die Straßenverkehrsunfälle lautet: Eine von Monat zu Monat ständige Zunahme der Verkehrsunfälle in Bern ist unverkennbar und es ist daher begreiflich, daß sich die Polizei gegenüber den Verkehrssündern (Fahrern und Fußgängern) zu einem schärferen Vorgehen entschlossen hat. Auch sollte seitens der zuständigen Stellen der Verkehrserziehung erhöhtes Augenmerk geschenkt werden.